

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten
der 6. und 7. Klassen

Informationen zum Schulversuch „Digitale Schule der Zukunft“ und Einladung zum Elternabend am Montag, den 24.07.2023 bzw. Dienstag, den 25.07.2023

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit Beginn des neuen Schuljahres wird der Schulversuch „Digitale Schule der Zukunft“, für den sich unsere Schule im letzten Jahr erfolgreich beworben hat, fortgeführt. Die Schulgemeinschaft hat sich darauf geeinigt, dass im **Schuljahr 2023/2024** neben der 9. Jahrgangsstufe auch die 7. sowie die 8. Jahrgangsstufe an dem Schulversuch teilnehmen dürfen.

Digitale Technologien begegnen uns inzwischen in allen Lebensbereichen. Für die meisten Kinder und Jugendlichen ist ein Leben ohne digitale Medien und Geräte daher nur noch schwerlich vorstellbar. Gesellschaftliche und berufliche Teilhabe und ein mündiges Leben sind vor diesem Hintergrund im 21. Jahrhundert untrennbar mit Kompetenzen für die digitale Welt verbunden. Unsere Schulen müssen die Schülerinnen und Schüler auf diese Zukunft vorbereiten.

Wir möchten den Unterricht an der Johann-Rieder-Realschule und auch die Zusammenarbeit mit Ihnen beim Lernen mit und über digitale Medien weiterentwickeln. Ein zentraler Bestandteil des Pilotversuchs wird dabei das Lernen mit mobilen Endgeräten in der Schule und bei den Hausaufgaben sein.

Warum ist der Einsatz mobiler Endgeräte im Unterricht sinnvoll?

Digitale Medien und Werkzeuge eröffnen vielfältige Möglichkeiten zur Information, Kommunikation und kreativen Arbeit. Verfügen alle Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe bzw. Klasse über ein mobiles Endgerät, kann der digital gestützte Unterricht in allen Unterrichtsfächern noch besser realisiert werden. Analoge und digitale Medien greifen dabei ineinander und ermöglichen eine abwechslungsreiche und zeitgemäße Unterrichtsgestaltung. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Geräten wird im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern intensiv reflektiert und eingeübt. So werden sie fit für die digitale Gegenwart und die Anforderungen der Zukunft.

Folgende Möglichkeiten bietet der Schulversuch „Digitale Schule der Zukunft“:

1. Beschaffung der mobilen Endgeräte

- Die Tablets werden von den Erziehungsberechtigten erworben und befinden sich in deren Eigentum.
- Bei der Finanzierung werden die Erziehungsberechtigten mit **staatlichen Zuschüssen von max. 300 €** unterstützt.
- Die Geräte werden als nicht lernmittelfreies Lernmittel für schulische Zwecke genutzt. Da es sich um Privatgeräte handelt, können sie aber auch zuhause für private Zwecke verwendet werden.
- Die beschafften Geräte müssen folgende **technische Mindestkriterien** aufweisen, damit diese förderfähig sind:
 - **iPad (ab 8. Generation, mind. 64 GB und mind. 10 Zoll)**
 - **Eingabestift**

Weitere **Empfehlungen** (nicht förderfähig):

- Schutzhülle (z.B. mit integrierter Tastatur und Stifthalter)
- Geräteversicherung (bei Beschädigung oder Diebstahl etc.)
- Kopfhörer

- Die Johann-Rieder-Realschule hat sich für **iPads von Apple** entschieden, da sowohl die Dienstgeräte der Lehrkräfte als auch die Klassenzimmer mit diesen Produkten ausgestattet sind und somit ein reibungsloses kollaboratives Arbeiten möglich ist.
- Die Inanspruchnahme des Angebots der staatlich bezuschussten Eigenbeschaffung durch die Erziehungsberechtigten ist **freiwillig**.

Hinweise zur Beschaffung:

- > **Ab jetzt** können mobile Endgeräte, die den vorgegebenen technischen Mindestkriterien (siehe oben) entsprechen, beschafft werden.
- > In der ersten Schulwoche des Schuljahres 2023/2024 sind Projekttag mit den iPad-Klassen geplant, weshalb eine Beschaffung bis dahin wünschenswert wäre.
- > Achten Sie darauf, dass Sie beim Kauf eine Rechnung erhalten, auf der die Preise der Einzelposten klar ersichtlich sind (= kein „Bundle“-Kauf). **Der Betrag der förderfähigen Einzelposten muss erkennbar sein** (= Die Belege für iPad und Stift müssen mit eingereicht werden.).
- > **Ratenzahlung ist förderfähig**, es muss bei Antragstellung allerdings der förderfähige Betrag gezahlt worden sein. Ausnahme: Ratenzahlung bei „Drittfinanzierer“ z.B. einer Bank. Dann ist keine Mindestanzahlung notwendig.
- > Sollten Sie Ihrer Tochter/Ihrem Sohn bereits (nach dem 07.06.2023) ein Gerät beschafft haben, das unseren Mindestkriterien genügt, so ist dieses Gerät förderfähig.

Hinweise zur Antragstellung:

- > Die Förderanträge können voraussichtlich ab September 2023 eingereicht werden.
- > Es wird ein Online-Antragsverfahren bereitgestellt. Sobald uns hierfür nähere Informationen vorliegen, werden Sie umgehend informiert.
- > Die Antragsberechtigten können dann bis spätestens Februar 2024 Anträge einreichen.

2. Zielsetzungen und Handlungsfelder der Pilotschulen

Zielsetzungen:

- **Lernziele und -inhalte** sind auf die digitale Welt ausgerichtet.
- Digitale Potenziale werden für effektive **Lernmethoden** genutzt.
- Die **Lernkultur** wird im Sinne einer stärkeren Vernetzung mit der digitalen Welt weiterentwickelt.
- Schulische Lernprozesse werden mit geeigneten digitalen **Lernwerkzeugen** unterstützt.

Handlungsfelder:

- Unterricht weiterentwickeln (u.a. verstärkte Förderung von „21st century skills“)
- Digitale Expertise stärken (u.a. Weiterentwicklung der medienbezogenen Lehrkompetenzen in Medienkompetenz, Fachdidaktik und Medienerziehung)
- Schule digital organisieren (u.a. effektive und zielgruppenorientierte Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft – Digitalisierung von Abläufen und Prozessen)
- Schule kooperativ gestalten (u.a. Stärkung der Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus im Bereich der Medienpädagogik)
- IT-Infrastruktur optimieren (u.a. Einbindung der Schülerendgeräte in die schulische IT-Infrastruktur)

3. Angebote für Erziehungsberechtigte

Gerade im Bereich der Medienerziehung spielen Sie als Eltern eine entscheidende Rolle, da Sie über die prinzipielle Verfügbarkeit von privaten digitalen Endgeräten entscheiden, den Rahmen für die häusliche Mediennutzung (insb. Umfang und Art der Nutzung) setzen, Schülerinnen und Schüler beim digital gestützten Lernen zuhause begleiten und als Vorbild maßgeblichen Einfluss auf das Verhalten Ihrer Kinder haben.

Bei dieser Aufgabe möchten wir Sie mit umfangreichen und passgenauen Informationsmaterialien mit den wichtigsten Themen zur Medienerziehung unterstützen!

Einladung zum Informationsabend am Montag, den 24.07.2023 bzw. Dienstag, den 25.07.2023

Um Ihnen die genaue Vorgehensweise des Pilotversuches „Digitale Schule der Zukunft“ vorzustellen, laden wir Sie herzlich zu unserem

**Elternabend am Montag, den 24.07. bzw. Dienstag, den 25.07.2023
in der Mensa der Johann-Rieder-Realschule ein.**

Montag, den 24.07.2023:

16:00 – 17:00 Uhr: Klasse 6a und 6b

17:00 – 18:00 Uhr: Klasse 6c und 6d

Dienstag, den 25.07.2023:

16:00 – 17:00 Uhr: Klasse 7a, 7b, 7c

17:00 – 18:00 Uhr: Klasse 7d, 7e

Bei dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie genaue Informationen zur Beschaffung der Endgeräte, den Mindestkriterien der Geräte, den Regeln an unserer Schule, zu geplanten Projekttagen sowie zur Antragstellung. Dies wird auch im Nachgang an die Veranstaltung noch einmal in einem Elternbrief möglichst genau erklärt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen gelungenen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Wabner und Johannes Lange